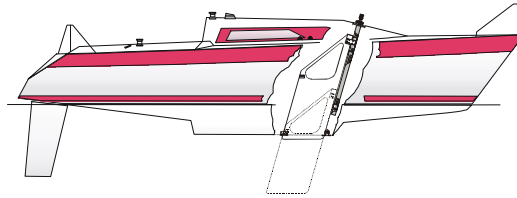


Hubkielaus - / einbau an der Dehlya 22



Voraussetzung:

Der Kran sollte über eine Feinfahrt verfügen und das Schiff so hoch heben können, dass zwischen Boden und Rumpfunterkante ein Abstand von ca. 1,5 m erreicht wird. Kann dieser Abstand nicht erreicht werden, muss der Kiel nach vorne gekippt aus dem Rumpf genommen werden, was schwieriger ist.
2, besser 3 Personen.

Benötigte Werkzeuge:

- 1 Kreuzschlitzschraubendreher Größe 1
- 1 Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2
- 1 Gabelschlüssel 24 mm
- 1 Ratsch - Steckschlüsseleinsatz 24 mm ½"
- 2 Ratsch – Verlängerungen ½"
- 1 Hammer
- 1 Durchschlag 6 mm
- 1 Kielwagen, (Möbelroller o.ä., Traglast ca. 200 kg)

Vorarbeiten, solange das Schiff noch sicher auf dem Trailer steht, bzw. im Wasser liegt:

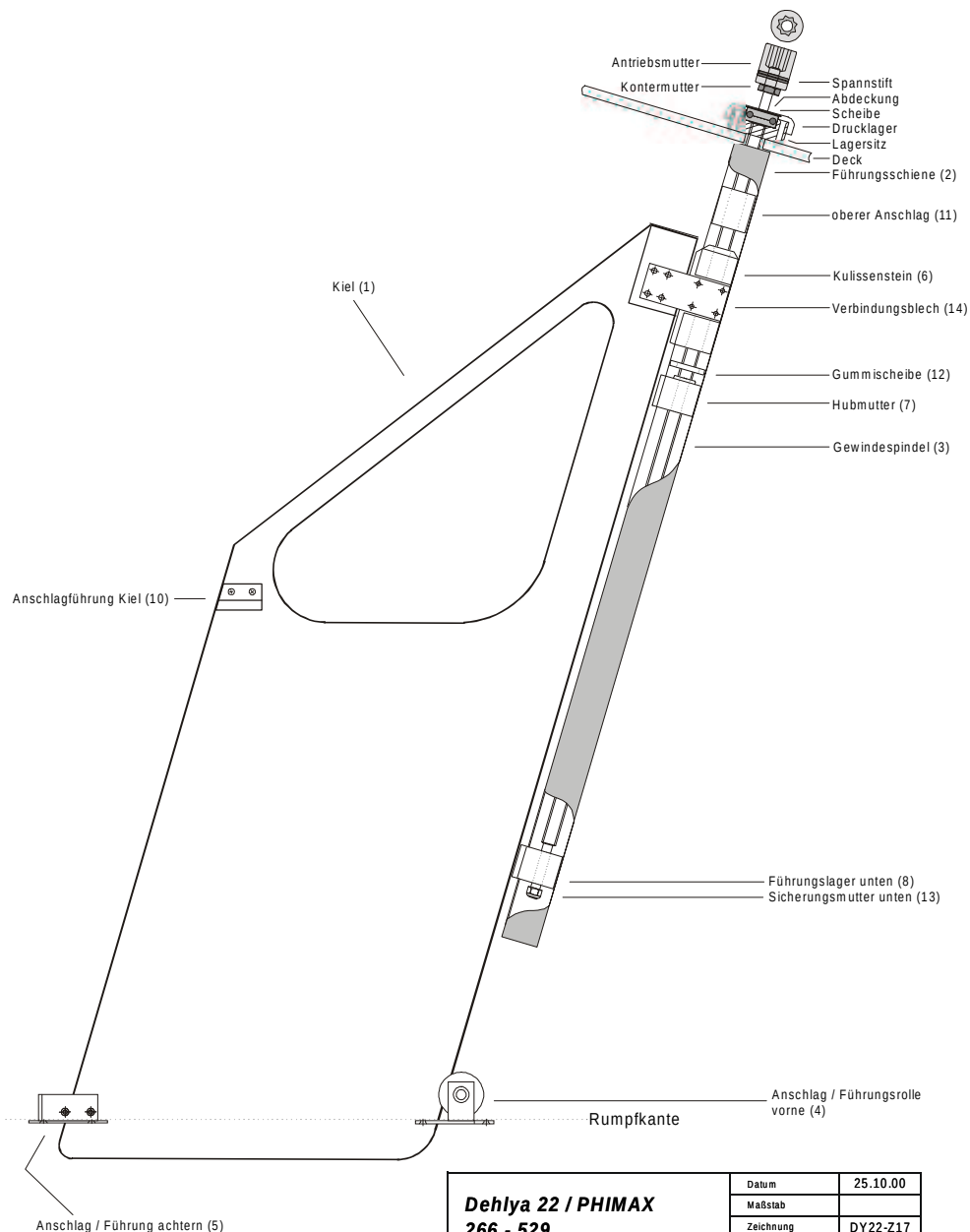
Die Abdeckhaube der Antriebsmutter an Deck entfernen. (4 Schrauben)
Den Spannstift heraus schlagen. Die Antriebsmutter mit der darunter liegende Kontermutter kontern.
Hierdurch werden die Arbeiten, wenn das Schiff im Kran hängt, an Deck minimiert.

Kielausbau:

- 1.) Das Schiff in den Kran nehmen und die Hebegurte gegen Verrutschen sichern.
- 2.) Den Trailer unter dem Schiff herausfahren.
- 3.) An Deck klettern und den Kiel bis ganz nach unten drehen. Hierbei sollte sich die Person an Deck hinter den Mastfuß knien, damit das Schiff möglichst gerade im Kran hängen bleibt.
- 4.) Den Kielwagen unter den Kiel fahren und den Kran soweit herablassen, bis der Kiel flach mit seiner Unterkante auf diesem leicht aufsitzt.
- 5.) Jetzt müssen der hintere und vordere Anschlag (Pos. 4 + 5) demontiert werden. Jeweils 3 Edelstahlsenkkopfschrauben 6 mm, die mit jeweils 3 kleinen Alugewindeplättchen mit dem Rumpf verschraubt sind. Hierbei sollte darauf geachtet werden, dass ein gut passender Schraubendreher verwendet wird, ggf. diesen mit ein paar Hammerschlägen fest in den Schraubenschlitz einklopfen. Sind die Schrauben heraus gedreht, die Anschläge nach unten herausnehmen, eventuell den Kiel etwas nach vorne oder hinten bewegen, damit dieser keinen Druck auf die Anschläge ausübt.
- 6.) Nun werden die beiden Ratschverlängerungen und der 24 mm Steckschlüsseleinsatz zusammen gesteckt und durch die Öffnung des vorderen Kielanschlages auf die selbstsichernde Mutter (Pos. 13) am Ende der Gewindespindel aufgesetzt. Eine Person klettert nun wieder auf Deck und demontiert die Antriebs- und die Kontermutter, während eine zweite Person die Spindel mit den Ratschverlängerungen unten gegen ein unkontrolliertes Herausfallen sichert.
- 7.) Ist die Gewindespindel oben frei, kann diese zusammen mit dem unteren Führungslager (Pos. 8) und der Hubmutter (Pos. 7) aus der Führungsschiene herausgenommen werden. Auch hierbei kann es notwendig sein, dass der Kiel etwas nach vorne oder hinten bewegt werden muss, um die Spindel von seitlichem Druck frei zu halten.

- 8.) Jetzt wird das Schiff vorsichtig angehoben, damit der Kulissenstein (Pos. 6) aus der Führungsschiene herausrutschen kann. Da das Schiff senkrecht nach oben gehoben wird, muss der Kielwagen entsprechend der schrägen Einbaulage der Führungsschiene nach hinten geschoben werden.
- 9.) Tritt der obere Teil des Kiels dann aus der Rumpfoffnung heraus, muss der Kiel gegen ein seitliches umkippen gesichert werden. Dies funktioniert mit zwei kräftigen Personen, welche dann den Kiel auch mit dem Kielwagen unter dem Schiff heraus fahren und seitlich ablegen.
- 10.) Der obere Anschlag (Pos. 10) liegt jetzt wahrscheinlich im Kielschacht, da dieser oberhalb des Kulissensteines über der Spindel saß. Diesen herausnehmen und das Schiff auf den Trailer absetzen.

Der Kieleinbau funktioniert entsprechend in umgekehrter Reihenfolge, wobei der obere Anschlag als erstes in die Führungsschiene, bzw. auf den Kulissenstein gesetzt werden muss.



**Dehlya 22 / PHIMAX
266 - 529**

Bezeichnung:

Kiel mit Mechanik

Datum	25.10.00
Maßstab	
Zeichnung	DY22-Z17
Position	
Menge	
Material	